

Kampf den kleinen Klimakatastrophen

In seiner Jugend muss Harald Garrecht ein rechter Lausbub gewesen sein, dem kein Mäuerchen zu hoch und keine Grube zu tief war. Wenn ihm der Schalk aus den Augen blitzt und er davon erzählt, wie er durch Kavernen antiker Thermen kriecht, in 35 Metern Höhe auf schwankendem Podest in der Kuppel des Speyrer Doms arbeitet oder den Sheriff von Nottingham bei einer Fachsimpelei über Pubs und Whisky dazu bringt, wertvolle Kunstwerke für die Elisabeth-Ausstellung auf der Wartburg herauszurücken, dann merkt man, dass ihm Bau-Ingenieurwesen einfach Spaß macht.

Diesen Spaß an seinem Fachgebiet vermittelte er bravourös bei dem Uni-macht-Schule-Vortrag am 24. Juni im Studiensaal des Gymnasiums Neureut. Unter der Überschrift ‚Hightech im Kulturdenkmal‘ zeigte Professor Garrecht von der Technischen Universität Darmstadt, wie durch den Einsatz von moderner Technologie der Klimamessung und -steuerung die Erhaltung von Kulturdenkmälern möglich ist, Schäden vermieden und teure Restaurierungen überflüssig gemacht werden können. Sein gespanntes Publikum folgte ihm dabei zu den verschiedensten Weltkulturerbe-Stätten, an denen er mit seinem Team arbeitet, aber auch zu weniger bekannten Kleinoden der Baukunst wie dem Bad Wildbader Vaudeville-Theater aus dem 19. Jahrhundert. Immer geht es darum, die jeweils konkrete Situation zu analysieren und individuelle Lösungskonzepte auszutüfteln. Ein spannendes Tätigkeitsfeld, bei dem Langeweile nicht aufkommt.

Dieser achte Vortrag der Reihe ‚Uni-macht Schule‘ wurde mit gutem Grund als Festvortrag für Michael Wibel, den scheidenden Schulleiter des Gymnasiums Neureut, ausgerichtet. Herrn Wibel ist es zu verdanken, dass diese Schüler-Akademie vor zwei Jahren aus der Taufe gehoben wurde und seitdem mit großem Erfolg durchgeführt wird. Das Gymnasium Neureut trägt damit in besonderer Weise zur Studienorientierung seiner Schüler bei. Aber auch der Studiensaal, in dem die Vorträge stattfinden, wäre sicher ohne sein energisches Engagement nicht zustande gekommen. Ein doppeltes Verdienst also, das mit diesem spannenden und unterhaltsamen Vortrag angemessen gewürdigt wurde.

Jonas Heger hatte den Abend mit einer Vorstellung des Referenten begonnen. Anja Buff überreichte Prof. Garrecht am Ende den Dank der Schule und insbesondere des Publikums in der beziehungsreichen Form eines Weinthermometers mit dazu passender Flüssigkeit. Zum letzten Mal wird es leider für einen Referenten von ‚Uni macht Schule‘ die legendären Wibeles des Schulleiters gegeben haben. (Hh)